

Bestimmung und Reflexion der Schwerpunktsetzung vor dem Durchlaufen des KECK-Regelkreislaufs (Vorphase und Auftragsklärung)

Schwerpunktsetzung	Reflexionsfragen	Antwort		Inhaltliche Erläuterung	
		Ja	Nein		
Kommunale Rahmenbedingungen	Gibt es eine Vision für die Kommune?				
	• Wenn ja, welche?				
	Existieren Leitbilder zur Orientierung?				
	• Wenn ja, welche?				
	• Wenn nein, sollen welche entwickelt werden?				
	Gibt es ein übergeordnetes, strategisches Ziel, das mit KECK verfolgt wird oder unterstützt werden soll?				
	• Wenn ja, welches?				
	Besteht ein politischer Auftrag? Gibt es eine entsprechende Beschlussfassung (z. B. Jugendhilfe-, Sozial-, Bildungsausschuss)?				
	• Wenn ja, was beinhaltet der Auftrag?				

Bestimmung und Reflexion der Schwerpunktsetzung vor dem Durchlaufen des KECK-Regelkreislaufs (Vorphase und Auftragsklärung)

Schwerpunktsetzung	Reflexionsfragen	Antwort		Inhaltliche Erläuterung
		Ja	Nein	
Bestimmung des Themas	Was ist das konkrete Schwerpunktthema zur Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen?			
	Welches Thema ist im Kontext der kommunalen Entwicklung relevant/politisch aktuell?			
	• Kindertagesbetreuung			
	• Jugendarbeit			
	• Erziehungshilfe			
	• Gesundheit			
	• Übergang Schule – Beruf			
	• Arbeit			
	• demographischer Wandel			
	• Stadtentwicklung			
	• Flächennutzung			
Kann ein Thema, eine Fragestellung oder ein Problem eindeutig identifiziert und klar definiert werden?				
• Wenn ja, wie lautet es?				

Bestimmung und Reflexion der Schwerpunktsetzung vor dem Durchlaufen des KECK-Regelkreislaufs (Vorphase und Auftragsklärung)

Schwerpunktsetzung	Reflexionsfragen	Antwort		Inhaltliche Erläuterung
		Ja	Nein	
Nutzungszweck	Welche Vorhaben sollen mittels KECK in erster Linie unterstützt werden?			
	• Selbstinformation			
	• Berichterstattung			
	• Fachplanung			
	• integrierte Sozialplanung			
	• Stadtentwicklung			
	• Verfolgen eines Leitbilds, Programms oder Projekts			
	Welche Arbeitsergebnisse und/oder Produkte sind angedacht?			
	• interne Fachberichterstattung			
	• öffentliche Fach-/Sozialberichterstattung			
	• bereichsübergreifende Datenquelle			
	• bereichsübergreifende Planungsgrundlage			
	• Projektkonzeption			
	• Projektevaluation			
Welche Ausrichtung wird mit der Informationsbereitstellung vorrangig verfolgt?				
• interne Verwendung				
• legitimierender Charakter gegenüber der Politik				
• als Unterstützung interdisziplinärer Kooperation				

Bestimmung und Reflexion der Schwerpunktsetzung vor dem Durchlaufen des KECK-Regelkreislaufs (Vorphase und Auftragsklärung)

Schwerpunktsetzung	Reflexionsfragen	Antwort		Inhaltliche Erläuterung
		Ja	Nein	
Nutzungsabsicht	Mit welcher Absicht sollen KECK-Informationen bereitgestellt werden?			
	• Transparenz/Aufklärung			
	• Planung			
	• (politische) Entscheidungsfindung			
	• Qualifizierung			
	• Innovation			
	Wer soll adressiert werden?			
	• Mitarbeiter der Verwaltung			
	• Politik			
	• Akteure im Sozialraum			
• Bürger/Öffentlichkeit				

Bestimmung und Reflexion der Schwerpunktsetzung vor dem Durchlaufen des KECK-Regelkreislaufs (Vorphase und Auftragsklärung)

Schwerpunktsetzung	Reflexionsfragen	Antwort		Inhaltliche Erläuterung
		Ja	Nein	
Prozessverortung	Von wem wird der kommunale KECK-Prozess gesteuert?			
	Wer trägt die Hauptverantwortung und übernimmt die Koordinierung?			
	• Stabsstelle Sozialplanung			
	• Jugendamt			
	• Sozialamt			
	• Schulamt			
	• Gesundheitsamt			
	• Stadtentwicklung			
	• Statistik/Controlling			

Bestimmung und Reflexion der Schwerpunktsetzung vor dem Durchlaufen des KECK-Regelkreislaufs (Vorphase und Auftragsklärung)

Schwerpunktsetzung	Reflexionsfragen	Antwort		Inhaltliche Erläuterung
		Ja	Nein	
Steuerungsverständnis	Was ist das in der Kommune vorherrschende Steuerungsverständnis, z. B.			
	• bereichsbezogen?			
	• bereichsübergreifend?			
	• bereichsübergreifend stadtteilbezogen?			
	Welche Haltung besteht gegenüber dem Steuerungskreislauf? Soll er als Rahmen der anstehenden Prozesse und Aktivitäten angewendet werden?			
	• Wenn ja, welche Anforderungen entstehen daraus? Welchen Anspruch haben wir an die Steuerung und Durchführung des Prozesses?			
	• Wenn nein, welche Alternative wird zu Grunde gelegt?			
	Soll eine fachamtsübergreifende Arbeitsgruppe im Sinne einer Sozialplanungskonferenz gebildet werden?			
	• Wenn ja, wer sind relevante Akteure?			
	Sollen verwaltungsexterne Fachkräfte in die Sozialraumkonferenz eingebunden werden?			
• Wenn ja, wer sind relevante Akteure?				
Welche wichtigen Akteure sollten darüber hinaus aus inhaltlicher und strategischer Sicht einbezogen werden?				

Bestimmung und Reflexion der Schwerpunktsetzung vor dem Durchlaufen des KECK-Regelkreislaufs (Vorphase und Auftragsklärung)

Schwerpunktsetzung	Reflexionsfragen	Antwort		Inhaltliche Erläuterung
		Ja	Nein	
Beteiligungsverständnis (und Kommunikationsreichweite)	Welcher Personenkreis soll in die Diskussion von KECK-Informationen einbezogen werden:			
	• ein oder mehrere Sachgebiete eines Verwaltungsbereichs?			
	• mehrere Sachgebiete mehrerer Verwaltungsbereiche?			
	• politische Gremien/Fachausschüsse?			
	• Öffentlichkeit?			
	An welchem Punkt soll welcher der Personenkreise beteiligt werden?			
	Gibt es Gremien, auf denen aufgebaut werden kann?			
• Wenn ja, welche?				